



Innungsmeister Hans Rieder wurde 60 Jahre alt!

Unser „Rieder Hans“, Obmann der Fischerinnung Mattsee, erblickte am 14. August 1923 das Licht der Welt. Nach Kriegsdienstleistung und nachfolgender Mitarbeit im elterlichen Betrieb verschrieb er sich vorwiegend der Fischerei. Seit 1959 ist er selbständig und errichtete gemeinsam mit seiner Gattin das „Fischerstüberl“ in Mattsee. Schon 1968 wurde die „See-pension“ – ein prachtvoller Beherbergungsbetrieb – gebaut und im Jahre 1969 eröffnet.

Hans Rieder ist begeisterter Fischer und verdienstvoll in der Fischerinnung Mattsee tätig. Seit über 27 Jahren ist er dort der Obmann. Auch im Bezirksfischereirat Salzburg-Umgebung betätigt sich Hans Rieder verdienstvoll. Vom Landesverband Salzburg wurde er mit der Ehrennadel in Silber und Gold ausgezeichnet.

Der Landesfischereiverband und die Fischer wünschen unserem Jubilar weiterhin den unverwundlichen Humor, viele Jahre frohes Schaffen, Freude und Gesundheit.

Der Landesfischereiverband und die Fischer wünschen unserem Jubilar weiterhin den unverwundlichen Humor, viele Jahre frohes Schaffen, Freude und Gesundheit.



Josef Ebner 60 Jahre alt!

Am 24. Juli 1923 geboren, war Josef Ebner schon in frühester Jugend der Fischerei verfallen.

Im Jahre 1955 übernahm er den elterlichen Gasthofbetrieb und baute ihn gemeinsam mit seiner Gattin zu seiner jetzigen Größe aus. Josef Ebner ist aber auch leidenschaftlicher Jäger. Nur seine Vorliebe bleibt der See und die Fischerei. Er wirkt auch verdienstvoll im Bezirksfischereirat Salzburg-Umgebung und gab in diesem Gremium schon viele fruchtbare Anregungen.

Für seine Verdienste wurde er mit dem Ehrenzeichen in Silber des Landesfischereiverbandes Salzburg ausgezeichnet.

Der Landesfischereiverband und seine Freunde wünschen dem Jubilar Gesundheit, Schaffenskraft und viel Petri Heil für die kommenden Jahre!

Anton Rinnerthaler

Die grüne Salzach – ein Fischerwunschtraum!

Bei einer Podiumsdiskussion im ORF-Landesstudio Salzburg Ende November 1983 war das größte Anliegen der Diskussionsteilnehmer nicht so sehr die grüne Salzach, sondern die Belastung der Luft um Hallein durch Abgase aus den Schloten der Hallein Papier AG. Die Luft ist also nicht mehr rein, aber es ist auch die Salzach

schwer belastet. Oberhalb der Halleiner Fabrik Güteklasse II, und unterhalb leider nur mehr Güteklasse IV.

Durch große Investitionen der Hallein Papier AG, die vom Bund und dem Land Salzburg effektiv unterstützt werden, soll die Wasserqualität in der Salzach wesentlich verbessert werden. Nach den Erfahrungen über die derzeitige Leitung der Fabrik kann man dem Vorhaben Vertrauen schenken.

Angeregt durch eine Frage aus der Diskussionsrunde, ob die Fische in diesem Wasser noch leben können, beschäftigt mich dieser Beitrag zum Thema Salzach. Die Antwort